

Aussteigen halten kann, aber ein Abstellen des Wagens ist dann nicht mehr möglich. Es bedeutet also ein derartiges Parkverbot für die Geschäfte und Büros in dieser Straße eine nicht unwesentliche Beeinträchtigung.

Was läßt sich nun machen, wenn der Geschäftsbetrieb sich immer mehr in einzelnen Gebieten zusammenzieht und die Häuser dort wachsen und stärker ausgenutzt werden, während die Straßen die gleichen bleiben?

Was hat man in anderen Städten gemacht? Chicago ist glücklich daran, daß zwischen dem Loop, der Geschäftsstadt, und dem Michigan-See sich jetzt der Grant-Park in etwa 500 Meter Breite und 1500 Meter Länge erstreckt. In ihm können auf den breiten Wegen und Plätzen, wie das Bild zeigt, Tausende von Kraftfahrzeugen ohne zu stören abgestellt werden.

In New York, Philadelphia und auch Paris hat man, um mehr Parkraum zu schaffen, die Straßen weitgehend zu Einbahnstraßen gemacht und braucht so nur eine Fahrspur von der ganzen Fahr-

bahnbreite für den durchgehenden Verkehr, während alles übrige zum Parken verbleibt. In Pittsburg gibt es in der Downton fast keine Straße ohne Parkverbote; da sind aber zum Glück die breiten, flachen Uferböschungen des Monongahela da, auf denen, wenn nicht grade Hochwasser ist, die Wagen in langer Reihe bis zu zwanzig Wagen nebeneinander stehen können. An anderer Stelle, wo Parkraum auf den Straßen nicht mehr vorhanden ist und auch Plätze fehlen, mußte man auf den Grundstücken Rat schaffen und dazu übergehen, die Aufstellung nicht mehr nur nebeneinander, sondern übereinander in Stockwerks- oder Turmgaragen mit Rampen oder Fahrstühlen oder auch in offenen Aufzugsanlagen vorzunehmen, wie es das Bild aus New York zeigt. Um möglichst an Fahrdammfläche zu sparen und die freie Durchfahrt nicht einzuschränken, ist man in einzelnen Städten dazu übergegangen, die Bordschwellen in Sägeform auszubilden, damit nicht soviel toter Raum verloren geht oder ein Rad auf die Gehbahn gefahren wird.



Fot. N. Y. T.

Das Parkproblem regt Erfindungen an

Ein durch den Mechaniker Erik Kjerp konstruierter Wagen mit drehbarer Hinterachse, der es ermöglicht, den Wagen seitwärts aus der Reihe der andern parkenden Autos herauszufahren.